

DBU-Erklärung für Vielfalt und Toleranz

anlässlich der Verleihung des Deutschen Umweltpreises
am 28.10.2018 in Erfurt

- **Umweltschutz kennt keine Grenzen** – er ist immer auch international und multilateral.
- **Umweltschutz kennt keine eindimensionalen Antworten** – er basiert auf demokratischem Streit, Kompromissen und Toleranz.
- **Umweltschutz kennt keine Ausgrenzung** – er basiert auf Partizipation, Verantwortung und der Vielfalt von Akteuren und Ideen.
- **Umweltschutz kennt keine Diffamierung von Fakten** – er gründet auf Wissenschaft, Bildung und Aufklärung.

Der Populismus fordert demokratische Gesellschaften heraus. Gleichgültigkeit gegenüber Fakten, unverantwortliche Simplifizierungen, die Generalisierung von Einzelfällen, gezielte Tabubrüche und Eskalationen bestimmen auch in Deutschland viel zu oft den Diskurs. Das Auseinanderbrechen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des demokratischen Miteinanders sind zu einer Gefahr geworden.

Die DBU steht für eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und weltweit. Dies ist ohne gegenseitigen Respekt, die Achtung der Menschenwürde und Demokratie nicht vorstellbar.

Wir betrachten es als Selbstverständlichkeit, gegen neue Grenzen und für eine offene Gesellschaft und Pluralismus zu streiten. Wissenschaftliche Erkenntnisse, Argument und Gegenargument müssen die Verständigungsbasis unserer Gesellschaft bleiben – Menschlichkeit, Diversität, Toleranz und gegenseitiger Respekt ihre handlungsleitenden Werte.